

Putztrennprofil

Überarbeitet am: 12.03.2015
 Druckdatum: 12.01.2017

1. BEZEICHNUNG UND VERWENDUNG

Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung	Putztrennprofil
Verwendung	<ul style="list-style-type: none"> • Profil zur Trennung von Putzbeschichtungen
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> • aus Kunststoff mit integriertem Glasfasergewebe • variable Winkelausbildung möglich, mit zwei Abzugskanten

2. TECHNISCHE DATEN

Kriterium	Wert/ Einheit
-	-
-	-
-	-
-	-

3. UNTERGRUND

Hinreichend getrocknete Flächenarmierung.

4. VERARBEITUNG

Verwendung	<p>Trennung von Oberputzen: Die Armierungsmasse in der Breite der Gewebestreifen vollflächig auftragen. Das Profil in die frische Armierungsmasse fluchtrecht einlegen und einspachteln. Überschüssige Armierungsmasse mit einem Edelstahlglätter abziehen. Nach Trocknung die weiteren Putzschichten applizieren. Strukturputze über die Abzugskante abziehen, Glattputze an die Kante anarbeiten. Die Schutzfolie erst entfernen, nachdem die Schlussbeschichtung trocken ist. Wird das Profil innerhalb der Armierungsschicht eingebaut (z. B. zur Eckausbildung) ist das Flächengewebe bis an die beiden Innenkanten des Kunststoffprofils heranzuführen</p>
Hinweise	<p>Bei horizontaler Anwendung darf das Profil keine vorstehende Kante bilden; auf einer solchen könnte sich Wasser sammeln.</p>
Anwendungs-Hinweise	<p>Beachten Sie geltende Gesetze und Richtlinien (z.B. Bauordnung, EneV, ...), BFS-Merkblatt Nr. 21, Informationen vom Fachverband Wärmedämmverbundsystem und die jeweilige WDV-Systemzulassung sowie die Technische Zulassung der Dübel. Auch sind weitere Richtlinien zu beachten, z.B. BFS-Merkblatt Nr. 19 und Folgende sowie weitere gültige Regelungen für Verputzarbeiten.</p>
Allgemeine Regeln	<p>Die Vorbereitung des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Alle Beschichtungen und Vorarbeiten sollten sich stets nach dem Objekt und den Anforderungen, denen es ausgesetzt wird, richten. Bitte beachten Sie hierzu die aktuellen</p>

Putztrennprofil

Überarbeitet am: 12.03.2015
 Druckdatum: 12.01.2017

BFS-Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz. Siehe auch VOC, Teil C DIN 18363, Absatz 3 Maler- und Lackierarbeiten. Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich. Alle Untergründe müssen sauber, trocken, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Unsichere Untergründe sind auf Tragfähigkeit und Eignung für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Testfläche anlegen und Haftung überprüfen.

Verbrauch Nach Bedarf

5. LIEFERN

Verpackung 2,0 m
 Farbton Weiß

6. LAGERUNG

Lagerbedingungen Lagerung Trocken, vor Feuchtigkeit schützen.

7. SICHERHEIT

Allgemeine Sicherheitsratschläge Während der Verarbeitung und Trocknung von Farben und Lacken ist für gute Belüftung zu sorgen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Schleifarbeiten Staub nicht einatmen. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen

Entsorgung Über den regulären Bauabfall, geltende gesetzliche Richtlinien beachten.

8. SONSTIGE ANGABEN

Putztrennprofil

Überarbeitet am: 12.03.2015
Druckdatum: 12.01.2017

Seite 3 von 3

Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen.

Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten.

Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden.

Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Die jeweilig neueste Fassung ist im Internet abrufbar.